

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

DB/Vorlage Nr. **BV/1030/2013**

Datum: 11.09.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

**Betrifft: Vergabe gemäß VOL, Zoo, Am Wasserfall 1, 16225 Eberswalde, Belieferung
mit Holzpellets**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	26.09.2013	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 16 und 18 zur Belieferung des Eberswalder Zoos
mit Holzpellets mit dem Auftragswert

Einzelpreis brutto	259,48 € pro Tonne
Jahresauftragswert brutto (geschätzt)	58.383,00 € (Vertragslaufzeit 12 Monate)

wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Leuendorff Gebäudetechnik, Energie- und Mineralölhandel GmbH, Alt-Karow 28 A, 13125 Berlin zu vergeben.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Vergabevermerk

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2013	Aufwand	25.30	524100	60.000,00*	12.383,00**
2014	Aufwand	25.30	524100	60.000,00*	46.000,00**
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
2013	Auszahlung	25.30	724100	60.000,00*	12.383,00**
2014	Auszahlung	25.30	724100	60.000,00*	46.000,00**
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung: *Planansatz für Holzpellets ganzjährig, Planansatz für Wärmeverbrauch insgesamt ist für 2013 = 197.700,00 € und für 2014 = 203.700,00 € **Vertragslaufzeit Oktober 2013 bis Oktober 2014 (Anteil 2013 = 12 T€, Anteil 2014 = 46T€)					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Zweck und Inhalt der Ausschreibung

Das neue Nahwärmesystem im Zoologischen Garten beinhaltet einen Holzpelletkessel. Die damalige Erkundung ergab, dass sich nur zwei potentielle Anbieter für die Lieferung von Holzpellets auf dem Markt befinden. Gleichzeitig lagen keine Erfahrungswerte hinsichtlich der benötigten Menge vor. Daher wurde für ein Jahr die Lieferung von Holzpellets im freihändigen Verfahren an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit, wurde die Lieferung erneut und diesmal öffentlich ausgeschrieben.

Der zukünftige Liefervertrag wurde ebenfalls nur für ein Jahr ausgeschrieben. Auf Grund der schwankenden Pelletpreise würden die Firmen über eine längere Laufzeit einen höheren Grundpreis anbieten, da die Preisentwicklung nicht vorhersehbar ist. Des Weiteren kann eine Vorratsbeschaffung nicht erfolgen, da die Lagerfähigkeit im Zoologischen Garten begrenzt ist. Demzufolge ist eine schnelle Lieferung bei Bedarf notwendig.

Als Grundlage zur Kalkulation dienten der bisherige Tonnenpreis von ca. 207,00 € (brutto) und die bisherige verbrauchte Menge von ca. 225 t. Der kalkulierte Gesamtpreis liegt somit bei ca. 47.000,00 €

Die Kalkulation liegt unter 50.000,00 € demnach ist das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft davon ausgegangen, den Auftrag ohne Zustimmung des Ausschusses erteilen zu können. Nach Auswertung der Ausschreibung wurde festgestellt, dass die Pelletpreise im Vergleich zum Vorjahr um etwa 25% gestiegen sind. Der aktuelle Gesamtauftragswert liegt somit über 50.000,00 € ist folglich dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da die Submission dieser Ausschreibung am 10.09.2013 erfolgte, die Unterlagen für den Hauptausschuss am 19.09.2013 bereits am 06.09.2013 versandt wurden und die Zuschlagsfrist am 30.09.2013 abläuft, ist eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung notwendig.

2. Prüfung der Angebote gem. § 16 Nr. 3 VOL/A

Die formelle Prüfung der Angebote nach § 16 (3) VOL/A hat ergeben, dass keines der vorliegenden Angebote aus den dort genannten Gründen ausgeschlossen wird.

3. Eignungsprüfung gem. § 16 Nr. 5 VOL/A (erste Wertungsstufe)

Die Prüfung der Angebotsunterlagen des Bieters ergab, dass er nicht wegen fehlender Eignung für die geforderten Leistungen von der weiteren Bewertung ausgeschlossen werden kann.

4. Preisprüfung gem. § 16 Nr. 6 VOL/A (zweite Wertungsstufe)

Ungewöhnlich niedrige Preise waren nicht unter den Angeboten.

5. Wertung der Angebote gem. § 16 Nr. 7 VOL/A (dritte Wertungsstufe)

Es liegt kein Angebot vor, dass aus den im § 16 Nr. 7 genannten Gründen nicht weiter bewertet kann.

6. Wirtschaftlichkeitsprüfung (vierte Wertungsstufe)

Das einzige Angebot ist gleichzeitig das wirtschaftlichste Angebot. Der angebotene Preis pro Tonne liegt ungeachtet der 25 %igen Erhöhung unter dem Index des Deutschen Energie-Pellet-Verbandes e. V.).

Die Firma Leuendorff Gebäudetechnik, Energie- und Mineralölhandel GmbH beliefert den Zoo bereits seit einem Jahr mit Holzpellets. Es wurden insgesamt gute Erfahrungen mit der Firma gemacht, auch im Hinblick auf die dringend erforderliche Zuverlässigkeit. Die Firma sichert eine Lieferung innerhalb von 3 Werktagen verbindlich zu. Weiterhin besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit einer Notbelieferung.

Damit ist das Angebot der Firma Leuendorff Gebäudetechnik, Energie- und Mineralölhandel GmbH bei einem geschätzten Jahresbedarf von 225 t in etwa 20 Einzellieferungen zu einem Jahresgesamtpreis (brutto) von 58.383,- € als das wirtschaftlichste Angebot anzusehen.

7. Vergabevorschlag

Es wird vorgeschlagen, für das Objekt Zoo, die Vergabe der Belieferung mit Holzpellets an die Firma

Leuendorff Gebäudetechnik, Energie- und Mineralölhandel GmbH

Alt-Karow 28 A

13125 Berlin

vorzunehmen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich alle Grundstücksgeschäfte und Vergaben im öffentlichen Teil der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden.

In den entsprechenden Beschlussvorlagen werden alle schutzwürdigen Daten von einzelnen Personen, wirtschaftliche Verhältnisse betreffende Angaben, Namen und Adressen nicht aufgenommen und insofern anonymisiert.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, die konkreten Angaben zu den schutzwürdigen Daten im Liegenschaftsamt einzusehen und zu hinterfragen. Im Zweifelsfall besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen der Sitzung die Nichtöffentlichkeit herzustellen und die Daten den Stadtverordneten zu benennen.